

Felix Büchi ist Jahresmeister 2018

Nach einer Schiesssaison mit vielen wöchentlichen Trainings und Wettkämpfen im Schützenhaus in Aadorf, dem 70. Thurgauer Kantonschützenfest und diversen auswärtigen Anlässen fanden sich mehr als 30 Akteure im Rest. Linde zum Jahresabsenden mit einem kleinen Imbiss und Umtrunk ein.



Rangliste Jahresmeisterschaft 2018

1.	Büchi Felix	95.63 Pt.
2.	Frei Sven (J)	95.20 Pt.
3.	Schneider Benny	95.05 Pt.
4.	Schrackmann Ralph	94.69 Pt.
5.	Voney Walter	94.63 Pt.
6.	Kuttelwascher Andreas	93.38 Pt.
7.	Stauch Florian (JJ)	93.22 Pt.
8.	Bosshard Luca (J)	93.16 Pt.
9.	Smit Severin (J)	93.14 Pt.
10.	Huber Elias (J)	93.03 Pt.
11.	Holenstein Silvan	92.65 Pt.
12.	Zoller Michael	92.35 Pt.
13.	Schilling Armin	92.28 Pt.
14.	Studer Nadia (JJ)	91.79 Pt.
15.	Schwager Jules	91.57 Pt.

Nachdem es schon 2017 gelang noch mehr Schützinnen und Schützen für die Jahresmeisterschaft zu motivieren und speziell die Nachwuchsschütz(inn)en in die Jahresmeisterschaft der Aktiven einzubinden, nahmen dieses Jahr noch mehr der Jungen an Vereinswettkämpfen teil. Total standen 17 Wettkämpfe im Jahresprogramm, maximal konnten die 5 schlechtesten Resultate gestrichen werden. Mit 50 Schützinnen und Schützen, darunter viele der 27 Nachwuchsschütz(inn)en, kann eine grosse Teilnahme zur Kenntnis genommen werden.

Schon nach der Hälfte der Saison zeichnete sich ein Kopf an Kopf Rennen unter den besten Schützen ab. Am Schluss setzte sich die Konstanz durch und **Felix Büchi** gewann mit überzeugenden Resultaten knapp mit 0.43 Pt. Vorsprung den Titel des Jahresmeisters 2018. **Der stärkste Nachwuchsschütze Sven Frei** setzte sich mit 0.15 Pt. mehr knapp gegen **Benny Schneider** durch. Aus den Podesträngen wurde der letztjährige Sieger Ralph Schrackmann verdrängt. Mit Sven Frei (2.), Florian Stauch (7.), Luca Bosshard (8.) Severin Smit (9.), Elias Huber (10.) und Nadia Studer (14.) mischten auch die Nachwuchsschützen ganz vorne mit.



Kilian «Kili» Schwager hat sich alle Mühe gegeben um den Wanderpreis „**Habichtschütze des Jahres 2018**“ entgegennehmen zu dürfen. Wegen etlichen Scheibenfehler („Habicht“) an mehreren Anlässen wurde er dieser zweifelhaften Ehre gerecht. Gerne würde er aber diese Ehre 2019 jemandem Anderen überlassen. *Armin Schilling*